

Blauer Floridakrebs

Procambarus alleni



...mehr Infos gibt's auf www.garnelenwelten.com



Jungtier, fast ausgewachsen

Wissenschaftlicher Name:	Procambarus alleni
Deutscher Name:	Blauer Floridakrebs
Herkunft:	Florida
Endgröße Männchen:	bis zu 10 cm (ohne Scheren)
Endgröße Weibchen:	bis zu 12 cm (ohne Scheren)
Mindestgröße Aquarium:	ab 80 cm / 100 l für 2 Tiere
Temperatur:	18 - 24 °C für dauerhafte Haltung, kurzzeitige Über- oder Unterschreitung ist bei guten Wasserwerten, angepasster Fütterung und ausreichend Sauerstoff kein Problem
Gesamthärte:	5 - 25 °
Karbonathärte:	> 5 °
ph-Wert:	6,5 - 8

- Krebse sind perfekte Ausbruchskünstler, daher bitte nur Aquarien mit Abdeckung oder Abdeckscheibe verwenden und Öffnungen für Kabel abdichten!
- Blaue Floridakrebse sind potentielle latente Überträger der Krebspest (bitte Infoblatt Krebspest oder den Beitrag auf der Homepage beachten)!

Haltung:	Floridakrebse sind Einzelgänger, bei ausreichendem Angebot an Rückzugsmöglichkeiten (Röhren, Höhlen) und geeigneter Beckengröße ist aber auch paarweise Haltung oder Gruppenhaltung möglich.
Ernährung:	Blaue Floridakrebse sind omnivor (Allesfresser). Als Futter nehmen sie Laub (Buche, Eiche, Ahorn, Obst- oder Nussbäume...), Gemüse (Erbsen, Salat, Brennessel, Hokkaido, Gurke...), Fisch, Lebendfutter und Fertigfutter für Krebse oder Welse an. Die Ernährung sollte überwiegend pflanzliche Bestandteile enthalten, da zu proteinreiche Ernährung zu Häutungsproblemen und damit zum Tod führen kann. Außerdem kann man durch gezieltes Füttern von Gemüse das Risiko von Fraßschäden an Pflanzen reduzieren. Ein erhöhter Jagdtrieb kann meist durch die Ernährung mit etwas proteinreicherem Futter reduziert werden.
Vergesellschaftung:	Krebse sind Charaktertiere – es kann durchaus vorkommen, dass man auch bei friedlicheren Arten an einen rauflustigen/jagdfreudigen Krebs gerät. Generell können Floridakrebse aber gut mit friedlichen, kleineren Fischen (optimalerweise Bewohner des mittleren oder oberen Aquarienbereichs) und Garnelen (wie z. B. Neocaridina Arten) vergesellschaftet werden, wobei schwache oder kranke Fische/Garnelen durchaus gejagt und gefressen werden könnten. Eine Vergesellschaftung mit Endler Guppy und Neocaridina Garnelen hat sich bei mir bewährt. Schnecken in geeigneter Form und Größe (z. B. Posthornschnellen) sieht der blaue Floridakrebs fast immer als Futter an. Floridakrebse sind potentielle latente Überträger der Krebspest und dürfen daher auf keinen Fall mit europäischen oder australischen Krebsen vergesellschaftet werden.
Zucht:	Blaue Floridakrebse sind sehr leicht zu züchten und vermehren sich ohne großes Zutun. Ein einzelnes Weibchen kann mehrfach im Jahr bis zu 150 Babys entlassen. Die Krebse sind getrennt geschlechtlich, nach erfolgreicher Befruchtung trägt das Weibchen die Eier (dunkelgrau bis schwarz) unter dem Hinterleib. Unbefruchtete oder verpilzte Eier (gelb bis orange) werden vom Weibchen aussortiert. Je nach Temperatur schlüpfen die Babys nach etwa 4 – 5 Wochen. Nun benötigen sie sofort eine Vielzahl von Verstecken und Laub, um nicht dem Hunger ihrer größeren Geschwistern zum Opfer zu fallen.



...mehr Infos gibt's auf www.garnelenwelten.com